



Die Vorweihnachtszeit hat begonnen



Einschalten des Riechberger Schwibbogens



Familiengottesdienst



Pyramidenanschub



RESTAURANT
1832
UNGARISCH
ÖSTERREICHISCH

BADERGASSE 4 · 09661 HAINICHEN
TEL./FAX: 03 72 07 / 65 28 88
MOBIL: 0170 / 26 75 469
INFO@1832RESTAURANT.DE
WWW.1832RESTAURANT.DE

Schnitzel – Mittagssnack – mittwochs | donnerstags | freitags
lecker und preiswert ab 6,90 €

Brunch – am Sonntag, dem 11. Januar 2015
– Frühstücks- und Mittagsbuffet –
nur 15,50 € pro Person inkl. Kaffee, Tee, Orangensaft

Öffnungszeiten während der Feiertage:

Heiligabend: geschlossen

1./2. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr

11:00 bis 23:00 Uhr geöffnet

an allen anderen Tag normale Öffnungszeiten

*Mit unseren Gutscheinen verschenken Sie ein
kulinarisches Erlebnis zu Weihnachten.*

Öffnungszeiten: Mo: 17.30 - 23.00 Uhr | Di: Ruhetag
Mi. - So: 11.00 - 23.00 Uhr | Feiertag: 11.00 - 23.00 Uhr

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)
Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1,
09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine

GESAMTHERSTELLUNG:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL – Verlag & Druck KG,
H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im Monat Dezember dürfen Sie sich auf das (Neu-)Erscheinen von 3 Ausgaben des Gellertstadt-Boten freuen. Nach diesem Exemplar kommt am 20.12. der letzte reguläre Bote im Jahr 2014 heraus, am 27.12. haben wir für Sie (zum übrigen 10. mal) eine Sonderausgabe mit einem Jahresrückblick des zu Ende gehenden Jahres zusammengestellt.

Gleichzeitig ist der aktuelle Gellertstadt-Bote für mich ein kleines Jubiläum, denn ich bin am 1.12.2014 10 Jahre im Amt. Ich nehme dies zum Anlass, mich bei Ihnen für ein tolles Jahrzehnt mit deutlich mehr positiven als negativen Erlebnissen zu bedanken und verspreche gleichzeitig, auch in Zukunft mit großem Engagement zu versuchen, unsere Stadt mit ihren Ortsteilen voran zu bringen.

Mit dem Einschalten des Riechberger Schwibbogens am Sonnabend sowie dem Familiengottesdienst in der Trinitatiskirche und dem Pyramidenanschub am vergangenen Sonntag hat die Vorweihnachtszeit in Hainichen nun auch ganz offiziell begonnen. Am 2. Adventswochenende gibt es in Bockendorf am Freitagabend, das traditionelle Weihnachtsliederblasen des Posauenchors und am Samstag, dem 6.12. einen kleinen Weihnachtsmarkt am Feuerwehrhaus, organisiert durch die Freiwillige Feuerwehr.

Der Hainichener Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende lädt ein

Traditioneller Höhepunkt der Hainichener Vorweihnachtszeit ist zweifellos der Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende, zu dem ich Sie ganz herzlich einlade. Unsere Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Evelyn Geisler, hat wieder ein ansprechendes Programm an allen drei Tagen zusammengestellt. Hoffen wir auf gutes Weihnachtswetter, viele Besucher und eine gute Stimmung. Das genaue Programm können Sie in dieser Ausgabe des Gellertstadt-Boten nachlesen. Ein besonderer Höhepunkt im Begleitprogramm

des 2014er Weihnachtsmarkts ist die Eröffnung des Schaudepots im Dachgeschoss der Webschule mit Exponaten des früheren Heimatmuseums. Hierzu laden wir am Samstag ab 13.00 Uhr ein. Gleichzeitig erinnert in der Webschule eine Bilderausstellung in der 2. Etage an die bewegte Geschichte des Männerchores „Lyra“, der vor Kurzem seine öffentlichen Aktivitäten infolge Sängermangels einstellen musste. Ich will den Bürgermeister-Neujahrsempfang 2015 dazu nutzen, noch einmal Werbung für „Lyra“ zu machen, denn ich kann es immer noch nicht fassen, dass diese Hainichener Institution für alle Zeiten aus dem Stadtleben verschwinden soll. Ganz besonders möchte ich auch auf die Angebote Samstag und Sonntag im Tuchmacherhaus und in unserem Rathaus aufmerksam machen. Natürlich kommt an allen Tagen auch der Weihnachtsmann und sorgt für leuchtende Kinderaugen.

Aktuelles zum Baugeschehen in der Stadt

Trotz des milden Novembers sind wichtige Baustellen in der Stadt noch nicht komplett abgearbeitet. Die Brücke an der Ottendorfer Straße wird kurz vor dem Weihnachtsmarkt trotzdem für den Verkehr freigegeben. Es ist dort für geraume Zeit allerdings weiterhin mit Beeinträchtigungen zu rechnen. Auch bei der Brücke an der Mittweidaer Straße soll der Bitumen noch in diesem Jahr eingebaut werden, damit diese spätestens in der Weihnachtswoche für die Anwohner wieder nutzbar ist. Auch hier ist abzuwarten, dass Restarbeiten im kommenden Frühling gemacht werden müssen. Am 5.12. sollen die Kanalarbeiten in der Weststraße abgeschlossen werden, anschließend wird die Fahrbahn dort, welche durch das Baugeschehen sichtbar gelitten hat, zumindest rudimentär instandgesetzt.

Im Hinblick auf die Erneuerung des Kanalnetzes in der (alten) Gartenstadt soll nächstes Frühjahr zwischen dem aktuellen Bauende und der ehemaligen Gaststätte Gartenklause auch dort eine Erneuerung der Leitungen erfolgen.

Schlechter Zustand des Straßenbelags von Teilen der Weststraße

Ich wurde im Hinblick auf den jetzigen Zustand der Weststraße von Anwohnern gebeten zu prüfen, ob eine Erneuerung der dortigen Schwarzdecke möglich sei. So berechtigt das Anliegen ist, so muss ich die betroffenen Bewohner dennoch um Geduld bitten. An den aktuellen Kanalarbeiten in der Weststraße beteiligt sich die Stadt bereits mit über 100.000 € (aufgrund der Vereinbarung mit dem ZWA sind wir für die Kosten der Straßenentwässerung zuständig). Übrigens ohne (wie in vielen anderen Orten in Deutschland üblich) die Anwohner finanziell an den Kosten zu beteiligen. Würden wir jetzt noch einmal eine ähnliche Summe in die Erneuerung der Straßendecke dort stecken, wäre dies in meinen Augen eine ungerechtfertigte Bevorzugung gegenüber anderen Teilen der Stadt, wo bei den Straßen ebenfalls Sanierungsbedarf besteht. Wir haben im kommenden Jahr geplant, die (seit Jahren ebenfalls berechtigterweise in der Kritik stehende) Michael-Meurer-Straße zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Kurze Straße instand zu setzen. Hätten wir kurzfristig die Weststraße aufgrund der o. g. Ereignisse vorgezogen, wäre die Michael-Meurer-Straße wieder auf der Strecke geblieben. Wir werden das

Thema „Straßenbelag alte Gartenstadt“ im Auge behalten. Sicher gibt es in nächster Zeit wieder einmal ein Förderprogramm, mit dem in dem genannten Bereich die Straßendecke erneuert werden kann. Ich bitte also um Verständnis für die Herangehensweise.

Zusätzliche Gelder für unsere Innenstadt im siebenstelligen Eurobereich eingetroffen

Anfang November erhielt ich durch die Sächsische Aufbaubank einen wichtigen Brief. Zunächst - und das ist keine gute Nachricht - wurde unser Antrag auf Neuaufnahme in ein Stadttumbauprogramm für 2015 nicht bestätigt. Da die Zahl vorliegender Neuansträge sächsischer Städte erheblich größer ist, als die zur Verfügung stehenden Finanzmittel, bittet man um Verständnis für diese Entscheidung. Auch im Hinblick, dass wir in Hainichen seit über 20 Jahren bereits in den Genuss von Stadttumbaugeldern gekommen sind. Man empfiehlt uns, im kommenden Jahr einen neuen Versuch zu starten.

Andererseits haben wir aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ aus Altbewilligungen noch bis 2017 Gelder zur Verfügung und können damit z. B. den Saal des „Goldenen Löwen“ aber auch die Äußere Hülle der Trinitatiskirche fertigstellen. Und nächstes Jahr besteht ja erneut die Chance auf Aufnahme in ein Programm. Wir werden dies mit Sicherheit versuchen. Um die Herangehensweise dazu abzusprechen, werde ich am 11.12. ein Arbeitsgespräch im Innenministerium führen.

Da die angemeldeten Maßnahmen aber wichtig für die Städtebauliche Gesamtmaßnahme sind, hat man uns aber zusätzliche Kassenmittel in einem Finanzrahmen von über 1,7 Mio. € zugewiesen, die allerdings sehr kurzfristig verbaut werden müssen. Diese Gelder erreichten uns aus dem Rückfluss anderer Städte im Freistaat. Sie sind auf jeden Fall eine sehr positive Sache für unsere Stadt. Die Stadt Hainichen ist in Dresden als dankbarer und zuverlässiger Abnehmer solcher kurzfristig zur Verfügung stehenden Fördermittel bekannt. So kann mit der Sanierung der markanten (ehemaligen Gompper-)Villa an der Bahnhofstraße 35 (Verkehrinsel) begonnen werden. Der Bauherr hat die kurzfristige Chance am Schopf gepackt. Die Baugenehmigung durch das Landratsamt liegt vor, erste Arbeiten haben schon begonnen. Schon in einem Jahr sollen Mieter in das Gebäude einziehen.

Ebenfalls die Chance am Schopf gepackt hat ein Investor, der beabsichtigt, das markante Gebäude in der Talstraße 1 zu sanieren. Auch hier entstehen lukrative Wohnungen in Innenstadtnähe. Unterstützt werden soll zudem die Sanierung der Immobilie auf der Franz-Hübsch-Straße 9 (ehemalige Fleischerei Wüchner).


Als Stadt wollen wir ebenfalls von diesen Geldern partizipieren. So soll die ehemalige Turnhalle in der Turnerstraße als Bauhoflager umgebaut, die Treppenanlage zwischen der Mühl- und Gellertstraße erneuert und das ruinöse Hintergebäude am Markt 9 zurückgebaut werden.

Über die Bereitstellung von Geldern für alle Maßnahmen der vorhergehenden beiden Absätze hat abschließend der Stadtrat zu befinden. Dieser tritt am 17.12.2014 letztmalig in diesem Jahr zu einer Sitzung zusammen. Ebenso steht

an diesem die Verabschiedung des Haushalts 2015 auf dem Programm. Damit wären wir zu einem sehr frühen Zeitpunkt im kommenden Jahr handlungsfähig. Über Schwerpunkte des Haushalts und weitere Dinge informiere ich Sie in gewohnter Weise in 2 Wochen.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Vorweihnachtszeit und uns einen tollen Weihnachtsmarkt 2014.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Weihnachtsbaum und Pyramide sorgen kurz vor dem 1. Advent für eine weihnachtliche Atmosphäre in unserer Stadt

Am 25.11.2014 wurde unser Weihnachtsbaum aufgestellt. Es handelt sich um eine rund 12 Meter hohe Blaufichte, die vorher auf der Kurzen Straße in Hainichen stand. 2 Tage später folgte der Aufbau unserer Weihnachtspyramide. 2008 wurde die Pyramide, die mit maßgeblicher Unterstützung der Riechberger Drechslerei Wagner, dem Planungsbüro Lutz Keller und anderer Hainichener Handwerksbetriebe entstand, erstmalig aufgestellt und hat seither wegen ihres originellen Aussehens viel Lob erhalten.

Zusammen mit der Weihnachtsbeleuchtung strahlt der Hainichener Markt in der Vorweihnachtszeit ganz besonders schön.

Dieter Greysinger





**ACHTUNG! HÖCHSTE ZEIT FÜR
IHRE WEIHNACHTSANGEBOTE**

Weihnachten ist Geschenkzeit!
Kennen Ihre Kunden Ihre individuellen Angebote? Werben Sie jetzt mit Ihren Weihnachtsangeboten im Mitteilungsblatt.

ANZEIGEN-TELEFON 03722 50509-0
WIR BERATEN SIE GERN.



Heinrich-Heine-Straße 13 a • 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722 50509-0 • Fax: 03722 50509-22 • E-Mail: info@riedel-verlag.de



Großes Interesse am Parkspaziergang der Stadtverwaltung



Die Stadtverwaltung Hainichen und das Planungsbüro Rentsch und Tschersich aus Chemnitz luden am 15.11.2014 zu einem Parkspaziergang ein, um die Pläne für die bevorstehende 3. Phase der Parkpflegekonzeption vorzustellen.

Über 30 interessierte Bürger, darunter zahlreiche Stadträte, aber auch Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofs und der Stadtgärtnerei, nahmen an der Veranstaltung teil.

Zunächst erläuterte im Gellert-Museum Luise Pilz, Landschaftsarchitektin beim Büro Rentsch und Tschersich, die bereits umgesetzten 2 Phasen der Parkpflegekonzeption sowie weitere Pläne, die in den nächsten Monaten angegangen werden sollen.

Dazu gehören der Rückschnitt von Bäumen und Unterholz, die regelmäßige Pflege einiger Wiesen, die perspektivisch „Landschaftsparkniveau“ bekommen sollen, aber auch das Anlegen einer Hecke mit Sichtlücken vor dem Tiergehege und ein Fabelspielplatz auf der Fläche des derzeitigen Kinderspielplatzes.

Nach der Powerpointinformation im Museum berichtete Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme vor Ort über die Pläne zur weiteren Umgestaltung des Stadtparks.

Schnell entwickelte sich eine rege Diskussion. Vorschläge von Bürgern, wie das Anlegen einer Frühblüherwiese oder eines Rosenbeets, wurden mit der Zusicherung einer wohlwollenden Prüfung von den Beteiligten zur Kenntnis genommen.

Es gab beim Parkspaziergang auch weitere konstruktive Anregungen, unter anderem was das Sukkulentebeet und die weitere Nutzung des Pavillons (in dem sich derzeit die Vogelvoliere befindet) angeht. Auch über das so genannte „Gesindehaus“ am Rand des Stadtparks wurde diskutiert. Im ehemaligen Parkgärtnerhaus neben dem Goldfischteich könnte perspektivisch ein Café einziehen. Pläne für einen Umbau der Immobilie gibt es. Bevor jedoch versucht werden kann, Geld für einen Umbau zur Verfügung zu stellen, benötigt man zunächst einmal einen Betreiber für ein solches Café, der ein ansprechendes Konzept vorlegt.

Die Besucher erfuhren auch interessante geschichtliche Sachen über den Stadtpark, so zum Beispiel, dass sich bis in die 30er Jahre in der Nähe des Schweizerhauses ein Tennisplatz befand.

Sicherlich wird am 15.11.2014 nicht der letzte Parkspaziergang gewesen. Das enorme Interesse zeigt doch, dass der Stadtpark für viele Hainichener sehr wichtig ist und man aktiv mitreden will, wenn es um die Umgestaltung dieses Areals geht. Ein großer Höhepunkt findet im Oktober 2015 statt, wenn ein dreitägiges Parkseminar mit rund 100 freiwilligen Helfern aus ganz Sachsen im Hainichener Stadtpark geplant ist.

Dieter Greysinger

Hainichen gedenkt am Volkstrauertag Toter von Krieg und Gewaltherrschaft



Rund 30 Besucher kamen am Vormittag des 16. November zum Denkmal für die Verfolgten des Naziregimes auf den Hainichener Bahnhofplatz, um an der Gedenkfeier der Stadt zum Volkstrauertag teilzunehmen.

Musikalisch umrahmt von den Posauenbläsern der Trinitatis-Kirchgemeinde erinnerten Bürgermeister Dieter Greysinger und Pfarrer Friedrich Scherzer an die schlimmen Ereignisse, die vor 100 Jahren mit dem Ausbruch des 1. Weltkriegs ihren Anfang nahmen.

Der Berthelsdorfer, Walter Wiedemann, der als Kind selber noch den 2. Weltkrieg miterlebt hat, trug das Gedicht „Faschismus-Opfer“ vor, welches er

selber gedichtet hatte und das sich mit den Folgen der Naziherrschaft beschäftigte.

Der Bürgermeister zog einen Bogen in die heutige Zeit und rief dazu auf, gerade im Hinblick auf die derzeit hohe Zahl von Asylsuchenden in unserem Land mehr Toleranz zu üben. Vor weniger als 70 Jahren waren die Deutschen selber auf der Flucht. Man lief aus zerbombten, brennenden Städten mit unbekanntem Ziel. Die Menschen damals hatten außer ihrem Leben alles verloren. Doch konnten sie wenigstens im eigenen Land bleiben und weiter die eigene Sprache sprechen. Sie fanden in der neuen Heimat Arbeit und konnten die Schule fortsetzen. Im Gegensatz dazu ist den Flüchtlingen, die jetzt vor Krieg und Gewaltherrschaft in Deutschland Rettung suchen, unsere Welt fremd. Niemand verlässt aus freien Stücken sein Heimatland. Diese Menschen bei uns aufzunehmen, sollte selbstverständlich sein.

Der Bürgermeister rief alle Bürger auf, mit dem persönlichen Verhalten dazu beizutragen, dass die Menschen aus anderen Ländern zu Hause bessere Bedingungen vorfinden. Wenn man für eine Jeans 1 € mehr bezahlen muss, weil sich das Geschäft an der „Aktion gegen Ausbeutung“ von Entwicklungsminister Gerd Müller beteiligt, dann sollte man sich genieren, wenn einem dieser Euro unter dem Motto „Geiz ist geil“ die Sache nicht wert ist. Er prangerte die Wahlmüdigkeit in der Bevölkerung an. Eigentlich müsste die größte Partei im Sächsischen Landtag die sogenannte „Partei der Nichtwähler“ sein. Demokratie und Freiheit sind Grundwerte, die immer wieder neu erkämpft werden müssen. Dies lehnen gerade die Jahrestage des Beginns vom 1. und 2. Weltkrieg sowie der Mauerfall vor 25 Jahren. Mit dem Spielen der Nationalhymne endete die Volkstrauertagsfeier 2014 in Hainichen.

Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Gertrud Frenzel aus der Gartenstadt

Unsere Mitbürgerin Gertrud Frenzel konnte am 15. November bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern. 1924 wurde die Jubilarin in Lauban in Niederschlesien geboren. Diese Stadt, die heute kurz hinter der Grenze bei Görlitz in Polen liegt, hat Frau Frenzel auch nach der Vertreibung immer wieder besucht. Ein Bild ihres Geburtshauses steht im Wohnzimmer-schrank.



Bereits in Niederschlesien war Gertrud Frenzel berufstätig, sie arbeitete als Verkäuferin. Zum Ende des 2. Weltkriegs folgten die Flucht und die Vertreibung. In Begleitung des Pferdefuhrwerks des Vaters lief sie die weite Strecke von Lauban bis in unsere Gegend zu Fuß.

In Moosheim fand man schließlich eine neue Heimat. Kurze Zeit später lernte sie ihren Ehemann kennen. 4 Kinder, 4 Enkel und 5 Urenkel zählen zu den Nachkommen der fitten Jubilarin, die heute noch fast täglich zum Einkaufen Strecken von mehreren Kilometern zu Fuß zurücklegt. Ein Geheimnis ihrer körperlichen Fitness ist der Heimtrainer in ihrer Wohnung, auf welchen sie regelmäßig steigt.

Viele Jahre war sie in der Käserei Scheffler in Moosheim beschäftigt, auch zu der Zeit, als sie 4 Kinder großgezogen hat. Später zog sie von Moosheim in unsere Stadt, wo sie zunächst auf dem Ottendorfer Hang wohnte und dann ins Haus der Enkelin in die Gartenstadt zog.

Im Fernsehen schaut Gertrud Frenzel gerne Koch-Shows an und führt trotz ihrer 90 Lebensjahre ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben.

Der Bürgermeister gratulierte der Jubilarin und überbrachte die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung.

Dieter Greysinger

80. Geburtstag von Friedrich Geisler, Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen

Seit mehr als 10 Jahren ist Fritz Geisler, unter dem Namen Friedrich Geisler ist er in unserer Stadt weitgehend unbekannt, Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen. Bis zum Tod des langjährigen Hainichener Ortswehrleiters Herbert Grundmann kommissarisch, später offiziell im Amt bestätigt, nimmt Fritz Geisler in dieser Funktion an zahlreichen Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr in Vertretung der aus Altersgründen ausgeschiedenen Feuerwehrkameraden teil. Vor kurzem wurde er zunächst durch die Stadt in Cunnersdorf, später durch den Landkreis in Altmittweida für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr geehrt. Vorher war er über 10 Jahre ehrenamtlich als Sanitäter beim DRK tätig.

In seiner Zeit als aktiver Feuerwehrmann fielen Ereignisse, wie der Hainichener Rathausbrand im Februar 1991, aber auch größere Feuer in Kaltofen und Langenstrieß. Mit den Erlebnissen aus der damaligen Zeit bei der Freiwilligen Feuerwehr könnte der im schlesischen Lauban geborene Fritz Geisler ganze Bücher füllen.

Am 20. November feierte der Feuerwehrveteran bei guter Gesundheit den 80. Geburtstag. Neben Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung gratulierten auch der jetzige Hainichener Ortswehrleiter, Sandro Weiß und Bürgermeister Dieter Greysinger zum runden Geburtstag und wünschten ihm, dass es seine Gesundheit noch recht lange erlaubt, der Alters- und Ehrenabteilung der Hainichener Feuerwehr vorzustehen.

Dieter Greysinger



Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,
dem 20. Dezember 2014.
Beiträge können bis Dienstag, den 9. Dezember 2014
per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

95. Geburtstag von Johanna Lachmann aus Hainichen am 26. November 2014

Mit ihren 95 Lebensjahren zählt Johanna Lachmann zu den ältesten Bewohnern unserer Stadt. Ungeachtet ihres hohen Alters ist Frau Lachmann recht fit und geistig rege. So liest sie täglich die Freie Presse und freut sich alle 14 Tage auf den Gellertstadt-Boten.

Auch den Fernseher im Wohnzimmer schaltet sie regelmäßig ein, besonders interessieren sie dabei die Nachrichten, aber auch Unterhaltungssendungen. Lieblingssport von Johanna Lachmann ist das Schwimmen.

Mit 27 Jahren musste sie die Heimat in Niederschlesien verlassen. Vom Heimatort Langenöls (heutiges Olszyna), einem alten Industriedorf in der Nähe von Lauban, spricht sie immer noch als „meine Heimat“ und erzählt von den vielen Heidelbeeren, die in den Wäldern um Lauban wachsen. Auch an die Bergorte im Riesengebirge, wie Krummhübel und Bad Flinsberg mit ihrer klaren Bergluft, erinnert sie sich gerne. Zweimal besuchte sie nach der Vertreibung ihren alten Heimatort.

Zusammen mit ihrem Mann musste sie 1946 Schlesien verlassen und erreichte in einem Zug über Görlitz schließlich unseren heutigen Stadtteil Schlegel. Im Bauernhof Weichert fanden Frau und Herr Lachmann schließlich Arbeit. Später wechselte man zum Bauerngut Schubert nach Kaltfofen und schließlich nach der Kollektivierung der Landwirtschaft in die Waffefabrik Drope in Kaltfofen.

Zu den Nachkommen von Frau Lachmann zählen eine Tochter, ein Enkel und ein Urenkel. Der Bürgermeister gratulierte der rüstigen Seniorin zum 95. Geburtstag und wünschte ihr viel Gesundheit. Er brachte seinen Optimismus zum Ausdruck, in 5 Jahren, dann zum 100. Geburtstag von Johanna Lachmann, wieder bei ihr vorbei zu kommen.

Dieter Greysinger



Volksbanken Raiffeisenbanken in Sachsen verleihen „Silberne Sterne des Sports“

Sachsens Innenminister Markus Ulbig überreicht Preisgelder in Höhe von 7.000 Euro

„Gesundheit und Prävention“ so lautete der Name des Projektes, mit dem der Spaß mit Sport (SMS Plauen) e.V. die Jury überzeugt hat und den großen „Silbernen Sterne des Sports“ mit nach Hause nahm. Er wurde von den Volksbanken und Raiffeisenbanken aus Sachsen zudem mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro belohnt. Übergaben wurde die Auszeichnung von Sachsens Staatsminister des Innern Markus Ulbig.

In diesem Jahr hatten sich insgesamt 75 Vereine aus Sachsen um die „Sterne des Sports“ beworben - ausgewählt wurden die Siegervereine unter anderem nach Kriterien wie Nachhaltigkeit, soziales Engagement, Integration und regionale Bedeutung. Die Jury, bestehend aus Vertretern des Landessportbundes Sachsen, Journalisten und Vertretern der Volksbanken und Raiffeisenbanken, hatte zuvor aus den eingereichten Projekten die Sieger auf Landesebene ausgewählt.

„Es ist toll, was diese Vereine alles auf die Beine gestellt haben, darauf können sie sehr stolz sein. Die Projekte sind nicht nur ein wichtiger Beitrag

für die Region und die Menschen, die hier leben, sondern sie haben auch das Potenzial, über unsere Landesgrenzen hinweg von sich reden zu machen. Ich drücke die Daumen, dass die Vereine weiterhin so viel Erfolg bei ihrer Arbeit haben“, so Sachsens Innenminister Markus Ulbig. Begeistert war auch Andreas Hostalka, Vorstandsmitglied der Volksbank Vogtland eG: „Durch die Projekte entsteht für die Menschen hier in Sachsen ein echter Mehrwert. Als in der Region verwurzelte Volksbanken und Raiffeisenbanken wissen wir um das große Engagement der Vereinsmitglieder. Umso mehr freuen wir uns, die Vereine an diesem Abend für ihren Einsatz und ihre Mühe auszeichnen zu können.“ Auch Angela Geyer Vizepräsidentin Jugend und Breitensport des Landessportbundes Sachsen e.V. hob den Einsatz und die ehrenamtliche Arbeit der Vereine hervor. Damit sei wieder einmal bewiesen, wie sehr Sport und Gemeinschaft miteinander verwoben seien und welche positiven Effekte sich durch Vereinssport erzielen ließen, so Geyer.

Sechs weitere Vereine wurden an diesem Abend für ihre außergewöhnlichen Projekte ausgezeichnet. Sie nahmen ihre Silbernen Sterne sowie Preisgelder in Höhe von 1.500, 1.000 und 500 Euro entgegen. Der Spaß mit Sport (SMS Plauen) e.V. wird nun das Land Sachsen bei der Verleihung der bundesweiten Goldenen Sterne vertreten. Sie werden Anfang 2015 in Berlin von Bundespräsident Joachim Gauck verliehen.

Alle Preisträger in der Übersicht:

1. Platz (2.500 Euro): Spaß mit Sport (SMS Plauen) e.V. mit der Maßnahme „Gesundheit und Prävention“, eingereicht über die Volksbank Vogtland eG

2. Platz (1.500 Euro): TSG Glauchau e.V. mit der Maßnahme „Gemeinsam zum Ziel“, eingereicht über die Volksbank Raiffeisenbank Glauchau eG

3. Platz (1.000 Euro): Judoclub Leipzig e.V. mit der Maßnahme AG "Raufen und Zweikampf nach Regeln", eingereicht über die Leipziger Volksbank eG

Förderpreis (500 Euro): Tanzperlen des Zschopautales "Waldheim/Harta und Umgebung" e.V. mit der Maßnahme „Waldheimer Vereine helfen sich gegenseitig!? - mit Jung und Alt gemeinsam etwas bewegen und erleben!“, eingereicht über die VR-Bank Mittelsachsen eG

Förderpreis (500 Euro): Karate Do Oppeln e.V. mit der Maßnahme „Mit Spaß an der Bewegung Kommunikation fördern“, eingereicht über die Volksbank Löbau-Zittau eG

Förderpreis (500 Euro): SV Motor Hainichen 1949 e.V. mit der Maßnahme „Wir wecken Freude am Sport - Aufbau der Kindersportgruppe im SV Motor Hainichen 1949 e.V.“, eingereicht über die Volksbank Mittweida eG

Förderpreis (500 Euro): "Showgarde/Jumpcrew" SG Rotation Borstendorf e.V. mit der Maßnahme „Tanzend zum Erfolg - von der Dorftanzgruppe zum Bundesfinale!“, eingereicht über die Volksbank Mittleres Erzgebirge eG

Die Jury:

- Wolfgang Schmidt, Fachbereichsleiter Breitensport Landessportbund Sachsen e.V.
- Torsten Teichert, Vorsitzender Sächsischer Sportjournalisten-Verein e.V.
- Steffen Lukas, Moderator Radio PSR
- Peter Altmann, Sportredaktion des MDR
- Steffi Klausch, Referentin Referat Sportpolitik/Sportförderung Sächsisches Staatsministerium des Innern
- Udo Drechsel vom Genossenschaftsverband als Vertreter der Volksbanken Raiffeisenbanken



Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Hainichener Gellertstadtbäckerei eröffnet ein modernes Bistro im Markt der Generationen

Am 20.11.2014 eröffnete in Hainichen der EDEKA- Markt der Generationen von Torhild Mai. Wer das Gebäude betritt, dem fällt zunächst das moderne Bistro der Gellertstadtbäckerei aus Hainichen auf. Dort werden von morgens ab 7.00 Uhr neben Bäckereiprodukten auch verschiedene Sorten von Frühstück und warme Mahlzeiten angeboten. Dana Streubichen, Monika Schumann und weitere Kolleginnen der Gellertstadtbäckerei hatten von Anfang an alle Hände voll zu tun.

Wollen wir hoffen, dass dies auch künftig dort so sein wird. Nach der Schließung mehrerer Gellertstadtbäckereifilialen in der Innenstadt war das Hainichener Unternehmen zuletzt ausschließlich im Randbereich der Stadt zu finden. Mit dem Verkaufsshop im Markt der Generationen kehrt die Gellertstadtbäckerei ins Hainichener Stadtzentrum zurück.

Dieter Greysinger



Markt der Generationen setzt neue Maßstäbe beim Thema Einkaufen in Hainichen



Mit der Eröffnung des Markts der Generationen am 20.11.2014 werden in Hainichen neue Maßstäbe beim Thema Einkaufen gesetzt. Rund 14.000 Artikel auf einer Verkaufsfläche von 1.500 m² werden von 18 Mitarbeitern, allesamt neu eingestellt und aus unserer Region stammend, angeboten.



Torhild Mai, die Besitzerin des Markts der Generationen, ist seit über 20 Jahren bei EDEKA beschäftigt. Sie zog zusammen mit Ehemann Holger aus Halle an der Saale als neue Inhaberin des Markts der Generationen in unsere Region.

Das Sortiment ist breit gefächert und entspricht dem EDEKA-Konzept des Markts der Generationen. Diese Eigenschaften umfassen unter anderem: Keine Drehkreuze am Eingang, keine Kantsteine vor dem Markt, große Kassenbereiche und breite Gänge, in denen sich zwei Rollstühle begegnen können. Gefahrenquellen, etwa an der Eingangstür oder an Rolltreppen, sind deutlich markiert. Der Boden ist rutschfest und es gibt Lesehilfen. Mehrere Sitzmöglichkeiten und weitere Serviceleistungen ermöglichen den Kunden des Markts der Generationen einen selbstständigen Einkauf, egal zu welcher Altersgruppe diese gehören.

Schon um 7.00 Uhr warteten die ersten Kunden auf die Eröffnung des EDEKA- Markts. Die Eulendorfer Legende Walter Glöckner gehörte zu den

ersten Besuchern. Er nutzte die Eröffnungsangebote, um Einkäufe für die Versorgung seiner Freizeitfußballer zu erledigen.

Im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung hieß der Bürgermeister am Eröffnungstag Torhild Mai mit ihren Kolleginnen und Kollegen willkommen in Hainichen und wünschte dem Team immer viele zufriedene Kunden. Einen sehr interessanten Artikel über die Historie dieses geschichtsträchtigen Hauses hat übrigens die ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hainichener Stadtarchivs, Katrin Rückert, im Gellertstadt-Boten vom 8.11.2014 auf Seite 14 und 15 veröffentlicht.

Dieter Greysinger



Schon heute laufen die Vorbereitungen auf den 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller



Der am 27. Juni 1816 in Hainichen geborene Friedrich Gottlob Keller war einer der genialsten Erfinder des 19. Jahrhunderts. Mit der Erfindung des Holzschliffs im Jahr 1843 revolutionierte er die Herstellung von Papier. Die Hainichener Oberschule ist seit dem Jahr 2013 nach dem rastlosen Geist benannt.

Bis zum Zeitpunkt der Erfindung des Holzschliffs wurden Bücher, Zeitungen und andere Druckerzeugnisse aus Lumpen hergestellt. Die

Einführung der maschinellen Produktion von Papier hatte seinerzeit zur Verknappung der textilen Rohstoffe geführt. Deshalb suchten die Papierhersteller nach einem zu Hadern alternativen Ersatzstoff, der es ihnen ermöglichen sollte, billige Massenpapiere zu erzeugen.

Mit 27 Jahren machte Friedrich Gottlob Keller, mutmaßlich im Bereich der heutigen Georgenstraße in Hainichen, diese bahnbrechende Erfindung, die mechanische Zerfaserung von Holz, das Holzschliffverfahren.

Heute erzeugt die deutsche Papierindustrie jährlich rund 23 Mio. Tonnen Papier und hat einen Umsatz von 15 Milliarden Euro. Jeder Deutsche verbraucht jährlich im Durchschnitt 250 kg Papier. Auch wenn sich die Verfahren im Laufe der technischen Entwicklung verändert haben, die geniale Erfindung Kellers, nämlich Holz als Rohstoff zu verwenden, blieb bis heute erhalten. Die Papiererzeugung der Welt benutzt heute zu 90 % Holz als Rohstoff. Um Friedrich Gottlob Keller zu würdigen, soll er im Rahmen einer Festveranstaltung im Jahr 2016 umfassend geehrt werden. Diese soll in seiner Geburtsstadt Hainichen, die Keller Ende des 19. Jahrhunderts als Ehrenbürger ernannte, erfolgen.

In Vorbereitung dieser Veranstaltung trafen sich auf Anregung des Dresdner Professors Jürgen Blechschmidt, Vorstandsmitglied des Akademischen Papieringenieurvereins Dresden, im Bad Schandauer Stadtteil Krippen (wo Keller begraben liegt) am 8.11.2014 interessierte Akteure, u. a. Bad Schandaus Bürgermeister, Andreas Eggert, der langjährige Ortsvorsteher von Krippen, Gerd Egnick (der im idyllisch gelegenen Ort sogar ein kleines Keller-Museum errichtet hat) und der 1. stellvertretende Bürgermeister von Hainichen, Jan Held.

Gemeinsam schmiedete man Pläne für das Festjahr 2016 und vereinbarte, sich am 28.2.2015 das nächste Mal zu treffen, dann in Hainichen.

Text: Dieter Greysinger

Bild: Jan Held

Bundesweiter Vorlesetag wurde mit mehreren Aktivitäten auch in Hainichen begangen



An der Aktion des bundesweiten Vorlesetags machten in Hainichen unter anderem die Eduard-Feldner-Grundschule und die DRK-Kindertagesstätte „Storchennest“ am Ottendorfer Hang mit. Zu den prominenten Vorlesern in der Hainichener Eduard-Feldner-Grundschule zählte die Freiburger

Bundestagsabgeordnete Dr. Simone Raatz. In der DRK-Kindertagesstätte „Storchennest“ gehört Bürgermeister Dieter Greysinger seit vielen Jahren zum festen Stamm der Vorleser. Er machte die Kinder mit Geschichten der beiden Hunde Heidi und Klara, die sich auf eine Reise nach Italien machen, neugierig auf einen Urlaub im Land am Mittelmeer. Das Buch „Heidi & Klara in Italien“ stammt von Axel Bulthaupt, der vielen noch als Reporter im ARD-Magazin „Brisant“ bekannt ist.

Zum bundesweiten Vorlesetag bei den Schülerinnen und Schülern der Klasse 1 b der neu gestalteten Eduard-Feldner-Grundschule in Hainichen war die Freiburger Bundestagsabgeordnete Dr. Simone Raatz am 21. November zu Gast. Im Gepäck hatte sie einige der spannenden Abenteuer des kleinen Drachen Kokosnuss - eine bei den Kindern sehr beliebte und wunderschön illustrierte Buchreihe des Autors Ingo Siegner. Frau Dr. Raatz unterstützte diese bundesweite Aktion bereits zum wiederholten Male. Sie tut dies immer sehr gerne, weil Vorlesen Vorbilder braucht. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, greifen später öfter selbst zum Buch. Vorlesen vermittelt somit Basiskompetenzen und eröffnet Bildungschancen für eine erfolgreiche Zukunft.“ Da Frau Dr. Raatz als Kind selbst gern Märchen und Abenteuer Geschichten gehört und später selbst gelesen hat, freute sie sich umso mehr, dass die Kokosnuss-Geschichten bei den Hainichener Kindern sehr beliebt sind. Einige haben die Abenteuer selber zu Hause oder leihen sie sich in der Hainichener Stadtbibliothek aus.



Mit der Verpflichtung von Hella Karst ist auch der Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried komplett

Die Kommunalwahl vom 25. liegt schon rund _ Jahr zurück. Während die Hainichener Stadträte bereits Ende Juli und die Ortschaftsräte Anfang September durch den Bürgermeister förmlich verpflichtet wurden, war der Ortschaftsrat Riechberg /Siegfried bislang noch nicht komplett.

In diesem Ortsteil findet nämlich bereits seit mehreren Wahlgängen regelmäßig eine „Urwahl“ statt, das heißt, die Bewohner von Riechberg und dem Siegfried sind aufgefordert, ihre eigenen Vorschläge für die Besetzung des Ortsgrremiums zu treffen. Es stehen keine konkreten Personen zur Wahl, vielmehr muss ein leerer Zettel mit entsprechenden Namen ergänzt werden. Ortsvorsteher Arndt Berger und Ingo Münch erhielten bei der Wahl im Mai dieses Jahres die meisten Stimmen. Beide gehören dem Ortschaftsrat schon seit mehreren Amtsperioden an und nahmen die Wahl zum neuen Ortschaftsrat auch wieder an.

Schwieriger gestaltete sich dagegen die Suche nach Mitglied Nummer 3 im

Ortschaftsrat. Petra Oberfrank, ebenfalls seit mehreren Amtsperioden dort vertreten, nahm nämlich die Wahl nicht an, und so musste bei dem im Ranking folgenden Personen nach einem Bewohner gesucht werden, der bereit ist, im Ortschaftsrat mit zu machen.

Mit Hella Karst erklärte sich erfreulicherweise eine ganz junge Bewohnerin aus Riechberg bereit, künftig dem Ortschaftsrat anzugehören. Die 28-Jährige arbeitet bei einer Krankenkasse und hat erst vor kurzem in Riechberg ein neugebautes Eigenheim bezogen.

Zur gemeinsamen Ortschaftsratsitzung am 20.11.2014 wurde sie per Handschlag vom Bürgermeister verpflichtet und wird künftig neben Arndt Berger und Ingo Münch dem Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried angehören. Wir wünschen Frau Karst viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit.

Dieter Greysinger



Nicole Wiese eröffnet am Hainichener Neumarkt ihren Friseursalon

Wenn jemand Nicole Wiese vor einem Jahr gesagt hätte, dass sie Ende November 2014 ihren eigenen Friseursalon eröffnet, hätte sie diese Behauptung noch damals ins Reich der Träume verwiesen. So berichtete die frischgebackene Inhaberin eines Friseursalons zur Eröffnung ihres Ladenlokals am Samstag, 22.11.2014 den zahlreich gekommenen Gästen. Im Eckhaus am Neumarkt und Brückenstraße, wo sich vor einigen Jahren noch eine Filiale der Drogeriekette Schlecker befand, hat ein modern und geschmackvoll eingerichteter Friseursalon Einzug gehalten.

Die 37-jährige Hainichenerin Nicole Wiese hat den Friseurberuf von der Pike auf gelernt. Mehrere Jahre war sie als Trainerin für die Ausbildung und Motivation anderer Friseurinnen bei einem in Frankenberg angesiedelten Friseurhandwerksbetrieb beschäftigt, zu Jahresbeginn 2014 machte sie schließlich ihren Friseurmeister.

Der Bürgermeister schaute am Eröffnungstag bei Nicole Wiese vorbei und wünschte ihr viele zufriedene Kunden. Viele Freunde von Nicole Wiese kamen an diesem Tag ebenfalls in den Salon und fanden für die ansprechende Ausstattung lobende Worte.

Dieter Greysinger



Rassegeflügelausstellung 22. und 23. November 2014 im HKK- Vereinshaus



Bereits seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die (mittlerweile schon 139.) Hainichener Rassegeflügelsschau mit der Kreisschau des Kreisverbandes Mittweida/Ost durch den Rassegeflügelzuchtverein Hainichen und Umgebung e. V. ausgerichtet wird.

Rund 900 Tiere von Groß- und Wassergeflügel, Hühnern sowie Tauben waren am vorletzten Novemberwochen-

ende zu sehen. Als Sonderschau wurden 2014 die Luchstauben der Züchtergruppe Dresden sowie die Maltesertauben der Gruppe Ost gezeigt.

Roland Eichhorn, seit 18 Jahren Vorsitzender der Hainichener Rassegeflügelzüchter, brachte in seiner Begrüßung die Sorge zum Ausdruck, dass den Geflügelzüchtern zunehmend der Nachwuchs fehlt. Im kommenden Jahr, in dem der Verein sein 150. Jubiläum feiert, gibt es in Hainichen nur noch 1 Nachwuchsgeflügelzüchter. Dieser Sorge stimmte Lutz Schulze, der 1. Kreisvorsitzende des Verbandes zu. Er prognostizierte, dass in einigen Orten Mittelsachsens perspektivisch die Freunde der Rassegeflügel- und der Rassekaninchenzucht gemeinsame Wege in Form von Vereinszusammenlegungen gehen werden.

Mit Klaus und Ingo Kern (mit den Rassen New Hampshire braun sowie Antwerpener Bartzwerge) stammen zwei Kreismeister 2014 aus Hainichen. Die weiteren Titel gingen an Tony Riedel (Toulouser Gänse grau) und Helfried Nebe (Texaner kennfarbig hell rotfahl).

Jugendkreismeister bei den Hühnern wurde mit dem Rossauer Robin Bauknecht (Zwerg-Cochin goldweizenfarbig) ebenfalls ein Nachwuchszüchter aus dem Hainichener Verein.

Die Wertungsrichter konnten bei der Bewertung insgesamt 20mal die Note „vorzüglich“ vergeben.

Im kommenden Jahr will Roland Eichhorn mit seinen Zuchtfreunden Ende August das 150-jährige Vereinsjubiläum mit einer größeren Geburtstagsfeier begehen. Anlässlich des Gellertjahres sollen zur Rassegeflügelsschau Fabeltiere aus Gellerts Geschichten gebastelt und ausgestellt werden.

Dieter Greysinger



Verleihung des Andreas-Möller-Geschichtspreises

Am 15. November 2014 vergab die Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen den 13. Andreas-Möller-Geschichtspreis. Die feierliche Preisverleihung fand traditionell in der Freiburger Nikolaikirche statt.

Unter anderen ging der Preis auch nach Striegistal/Hainichen. Die Autoren des Buches „**Landleben im 20. Jahrhundert**“, Olaf Born (Mobendorf), Walter Glöckner (Eulendorf), Arndt Häußler (Langenstriegis), Franz Schubert (Pappendorf), Dr. Gotthart Wolf (Hainichen/Berthelsdorf) und Hans Ziegler (Cunnersdorf) vom Heimatverein Striegistal e.V. wurden für die umfangreiche Publikation, die 2013 erschien, geehrt.

In ehrenamtlicher engagierter Recherche entstand innerhalb von vier Jahren ein ansprechendes „Heimatsbuch“, das das Leben in den Dörfern rund um Hainichen beleuchtet.



Diamantene Hochzeit von Erna und Peter Schmidt

Das Schicksal der bewegten Zeit nach dem 2. Weltkrieg wollte es, dass sich Erna und Peter Schmidt in Hainichen im „Wintergarten“ beim Tanz kennen- und lieben lernten, obwohl beide in ihrer Kindheit mehrere 1000 Kilometer voneinander entfernt lebten.

Erna Schmidt stammt aus Westpommern und wurde nach dem Ende des 2. Weltkrieges aus der alten Heimat vertrieben. Über Görlitz und Annaberg kam sie schließlich nach Hainichen. Peter Schmidt stammt hingegen aus Ungarn und musste mit seinen Eltern, ebenfalls nach dem 2. Weltkrieg, das Land der Magyaren verlassen, wo seine Vorfahren einst als Banater Schwaben hingezogen sind.

Vier Kinder, sechs Enkel und sieben Urenkel gehören zu den Nachkommen des Jubelpaares, welches am 27.11.2014 die diamantene Hochzeit feiern konnte. Da Peter Schmidt einige Tage später seinen 80. Geburtstag feiert, entschied man sich, beide Jubiläen zusammen zu legen. Auch weil einige der Nachkommen ein Stück weit von Hainichen entfernt wohnen.

Peter Schmidt erlernte den Beruf des Installateurs und Klempners auf der Gellertstraße und wechselte später in die Plüschweberei. Erna Schmidt arbeitete in Deutschland zunächst bei der Fleischerei Held und später in der LPG.

Peter Schmidt ist ein leidenschaftlicher Feuerwehrmann, viele Jahrzehnte wohnte man im Feuerwehrdepot auf der August-Bebel-Straße. Im Schrank finden sich Medaillen des Landkreises für 50- und 60-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr. In Borna besuchte Peter Schmidt viele Lehrgänge der Freiwilligen Feuerwehr und war dort zusammen mit dem legendären Herbert Grundmann aktiv, mit dem er auch längere Zeit zusammen in der gleichen Firma arbeitete.

Beide Jubilare sind trotz ihres fortgeschrittenen Alters recht fit, und Peter Schmidt ist froh, dass er mit seinem Auto noch zum Einkaufen und zu anderen Terminen fahren kann.

Der Bürgermeister besuchte das Jubelpaar an ihrem Ehrentag und übermittelte Glückwünsche im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Dieter Greysinger



95. Geburtstag von Lieselotte Morgenstern aus Hainichen

Auf ein bewegtes Leben kann Lieselotte Morgenstern aus Hainichen zurück schauen. Wer sich mit ihr unterhält, der hält es nicht für möglich, dass die Seniorin bereits 95 Jahre alt ist. Vielmehr wirkt Frau Morgenstern eher wie eine Mitsiebzigerin. Ein Fakt, über den sich mit ihr auch ihre Kinder, Enkel und Urenkel freuen. Sogar einen Ururenkel gibt es schon. Geboren wurde Lieselotte Morgenstern am 27. November 1919 kurz nach dem Ende des 1. Weltkriegs in Hainichen. Bis heute ist sie ihrer Heimatstadt treu geblieben und kann mit vielen Emotionen von schönen und schwierigen Zeiten in Hainichen berichten. Bereits als Jugendliche hat sie ihr Herz an den Sport verloren. Schwimmen und Leichtathletik waren ihre Hobbys. Heute verfolgt sie regelmäßig Sportsendungen im Fernsehen. Besonders freut sie sich immer auf die Übertragung von Boxkämpfen. Dabei kommt aber auch die Welt- und die Kommunalpolitik in Hainichen nicht zu kurz. Lotti Morgenstern ist auch mit 95 Jahren immer noch auf Augenhöhe im Tagesgeschehen. Bereits 1939 heiratete sie, ihr Mann stammte aus Rehau in Oberfranken. Er war bereits zur Eheschließung Soldat und musste nach der Hochzeit wieder in den Krieg ziehen. Leider blieb den beiden nur wenig Zeit der Liebe und Gemeinsamkeit. Der Ehemann blieb als Gefallener im 2. Weltkrieg. Im März 1945 erhielt sie die traurige Nachricht, dass er gefallen ist. Während dieser Zeit wurden die beiden Kinder geboren, die fortan ohne Vater aufwachsen mussten. So begann eine entbehrungsreiche Zeit für die kleine Familie. Lieselotte Morgenstern hat es trotz vieler Schwierigkeiten geschafft, mit viel Liebe und Pflichtbewusstsein und ohne staatliche Unterstützung, den beiden Kindern den Weg ins Leben zu ebnen. Beide Kinder betrieben später eigene Geschäfte. Das Gardinenhaus Pedd ist Hainichenern ebenso ein Begriff, wie die Kunstgewerbe Morgenstern. So ist Lieselotte Morgenstern auch heute noch sehr glücklich und stolz auf ihre Familie. Über Jahrzehnte arbeitet sie als Dispatcherin beim DRK auf der Feldstraße. Ehemalige Kollegen vom Roten Kreuz zählten ebenso zu den Gratulanten, wie Hausmitbewohner und weitere Freunde und Bekannte. Besonders zufrieden ist sie mit der Betreuung durch den Pflegedienst Elias, der im Haus auf der Feldstraße, wo sie jetzt wohnt, seine Hainichener Niederlassung hat. Auch für ihre Hausärztin Frau Dr. Roth findet sie viele lobende Worte.

Zu den Gratulanten zählte auch der Bürgermeister, der im Namen von Stadtverwaltung und Stadtrat die Glückwünsche übermittelte.

Dieter Greysinger



Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,

dem 20. Dezember 2014.

Beiträge können bis Dienstag, den 9. Dezember 2014

per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

AUS UNSEREN KINDERTAGESSTÄTTEN

Vorlesetag am 21.11.2014 in der Kindertagesstätte Storchennest

Wie bereits in den letzten Jahren begrüßten unsere Gruppen zum bundesweiten Vorlesetag wieder zahlreiche Gäste in unserem Haus. So nutzten Oma's, Opa's, Mutti's und ehemalige Mitarbeiterinnen die Gelegenheit, um mit den Kindern in allen Altersgruppen über das Buch miteinander in Austausch zu treten. Alle Altersgruppen in unserer Einrichtung, angefangen von unseren Jüngsten im Krippenbereich bis hin zu unseren Vorschulkindern, widmeten sich mit den Beteiligten unterschiedlichen Themen und Wissensgebieten. Im Vordergrund stand jedoch stets die Auseinandersetzung mit dem Buch, den Illustrationen und natürlich dem intensiven Austausch miteinander. Unsere ältesten Kinder im Haus luden sich den Bürgermeister ein. Dieser nahm sich die Zeit, trotz zahlreicher Termine und schwebte mit den Kindern in Reiselane und trug ihnen eine Erzählung zu diesem Thema vor. Eine altersgemischte Kindergartengruppe ging auf Reise nach Riechberg und genoss in der Drechslerei Wagner die Schneemanngeschichten. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter der Drechslerei für die ausgezeichnete Vorbereitung und Präsentation an diesem Tag. Nicht nur die großen Schneemänner, die Werkstatt, auch die Busfahrt dahin werden die Kinder noch lange in Erinnerung behalten. Dieser Tag wird im Alltag der Kindertagesstätte auch weiterhin Bestand haben und ist bereits jetzt in unserer Konzeption zu einem festen Bestandteil geworden.



Vielen Dank an alle Unterstützer, die dazu beigetragen haben, dass unsere Kinder diesen Tag lange in Erinnerung behalten und die Auseinandersetzung mit dem Buch zu einer festen Größe im Alltag wird.



Hainichener Weihnachtsmarkt

vom 12.12. bis 14.12.2014

ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag, 12.12.2014: 14.00 - 21.00 Uhr

Samstag, 13.12.2014: 13.00 - 21.00 Uhr

Sonntag, 14.12.2014:

13.00 - 19.00 Uhr



Und täglich gegen
17:30 Uhr kommt für
alle großen und
kleinen Leute der
WEIHNACHTSMANN



Hainichener Weihnachtsmarkt

vom 12. bis 14. Dezember 2014



Programmübersicht

Freitag, 12.12.2014

16.30 Uhr	Marktbühne	Eröffnung durch den Bürgermeister
16.45 – 17.30 Uhr	Marktbühne	Weihnachtsprogramm der Eduard-Feldner-Grundschule unter Leitung von Jennifer Göhler
17.30 Uhr	Marktbühne	Der Weihnachtsmann kommt
19.00 Uhr	Marktbühne	Weihnachtsmusik mit Zwini und Leon

Samstag, 13.12.2014

13.00 - 17.00 Uhr	Webschule	Hast du Töne ! – Abschied von „Lyra“ – Bilder und Dokumente aus 115 Jahren Männerchor
13.00 - 17.00 Uhr	Webschule	im Dachgeschoss Möglichkeit der Besichtigung des Schaudepots mit einem Überblick zur Geschichte des Heimatmuseums
14.00 - 15.00 Uhr	Marktbühne	Posaunenchor der evang. Kirchgemeinde spielt Weihnachtslieder unter Leitung von Stefan Gneuß
14.00 - 17.30 Uhr	Stadtbibliothek	weihnachtliches Basteln mit der Kita „Springbrunnen“
14.30 – 15.30 Uhr	Rathaussaal	Mandolinenorchester Hainichen mit Johanna Martin
16.30 – 17.15 Uhr	Rathaussaal	Auftritt der Kita „Zwergenland“
17.30 Uhr	Marktbühne	Der Weihnachtsmann kommt
19.00 – 20.30 Uhr	Marktbühne	Weihnachten mit „Mirella“

Sonntag, 14.12.2014

14.30 – 16.00 Uhr	Rathaussaal	ein bunter Melodienreigen mit Frank Gocht
15.30 – 17.00 Uhr	Marktbühne	Striegistaler Heimatgruppe, Leitung Annett Rößler
16.30 – 18.00 Uhr	Rathaussaal	„Vom Himmel hoch ...“ beeindruckende Luftbildaufnahmen von unserer Stadt und der Trinitatiskirche Paralleler Verkauf des Memorys „115 Jahre Trinitatiskirche“
17.00 – 17.15 Uhr	Marktbühne	Tanzgruppe - The Little Chickpeas und The Chickpeas
17.30 Uhr	Marktbühne	Der Weihnachtsmann kommt

weitere Angebote für Samstag und Sonntag von 13.00 – 18.00 Uhr

- Im Rathauskeller selbstgebackener Kuchen und andere Leckereien von Schülern der F.-G.-Keller-Oberschule
- auf den einzelnen Etagen des Rathauses Ausstellung und Vorführung traditioneller Handwerkstechniken mit Schnitzern, Klöpplern, Holzgestaltern u.a.
- aktuelle Ausstellung im Tuchmacherhaus „Der Korb – Handwerk und Beiwerk“ sowie Möglichkeit der Besichtigung der Schauwerkstatt mit Verkauf und gastronomischer Versorgung
- mobile Kinderholzwerkstatt von Sabine Hermann zum Basteln und Kreativsein

Zum Hainicher Weihnachtsmarkt lädt der Kindergarten Springbrunnen herzlich ein 

vorweihnachtliches

Basteln

in der Bibliothek

am Samstag, 13. Dezember 2014
von 14:00 bis 17:30 Uhr

 z. B. Kerzentauchen, Haarspangen gestalten und weitere Angebote (mit Unkostenbeitrag)

 weihnachtliche Geschichten im Vorlesezelt zu jeder vollen und halben Stunde

 für Kinder ab 3 Jahren und ihre Eltern



Wir danken für die freundliche Unterstützung der Stadtbibliothek Hainichen.

Restbestände der Kalender mit Motiven zu Gellert noch im Gästeamt erhältlich

Im Hinblick auf das Gellertjahr 2015 hat sich die Stadtverwaltung Hainichen etwas ganz besonderes einfallen lassen. In Zusammenarbeit mit dem Gellert-Museum und anderen Orten, an denen sich Gellert aufhielt (und die beim Gellertjahr 2015 ebenfalls Aktionen planen), entstand ein beeindruckender Kalender mit schönen Bildern aber auch mit interessanten Informationen zum Leben des großen Dichters, der am 4. Juli 1715 in Hainichen das Licht der Welt erblickte. Bundesinnenminister Thomas de Maizière, Schirmherr des Gellertjahres, kommt im Kalender ebenfalls zu Wort.

Gerade im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest ist ein solches Werk, welches, mit 10,00 € recht preisgünstig ist, ein schönes Geschenk. Mit dem Kauf eines solchen Werkes tragen Sie auch zur Refinanzierung bei und leisten damit aktiv einen Beitrag, dass unsere Stadt auch in den nächsten Jahren die Tradition, alle Jahre einen „Hainichen-Kalender“ aufzulegen, fortsetzen kann.

Dieter Greysinger



BEKANNTMACHUNGEN

Betrifft: Klarstellungssatzung für den Ortsteil Gersdorf gem. § 34 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB

Der Stadtrat Hainichen hat mit Beschluß Nr. 1930 vom 01.10.2014 die Klarstellungssatzung für den Ortsteil Gersdorf beschlossen. Die Begründung zur Satzung und der Lageplan wurden gebilligt.

Die Klarstellungssatzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Klarstellungssatzung, die Begründung und den Lageplan im Bau- und Ordnungsamt der Stadt Hainichen, Markt 1, Zimmer 216 (erste Etage) während der Öffnungszeiten

Montag und Freitag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Vorschriften gem. § 214 Abs. 1 und 3 BauGB beim Zustandekommen der Ergänzungs-/Klarstellungssatzung dann unbeachtlich wird, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Gifhorn schriftlich gegenüber der Gemeinde Sassenburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung wird hingewiesen.

Hainichen, den 06.12.2014


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Klarstellungssatzung der Stadt Hainichen für den Ortsteil Gersdorf

Die Stadt Hainichen erlässt aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) gemäß Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der jeweils gültigen Fassung für den Ortsteil Gersdorf folgende Klarstellungssatzung:

§ 1 Geltungsbereich

Die Grenzen für die im Zusammenhang bebaute Ortslage der Gemarkung Gersdorf werden gemäß den in der beigefügten Planzeichnung (M 1:1.000) ersichtlichen Darstellung festgelegt.

Der Innenbereich nach § 34 BauGB wird vom Außenbereich nach § 35 BauGB durch eine schwarze Strichlinie bestimmt. Die Grundstücke, die sich in der beiliegenden Planzeichnung innerhalb des grau dargestellten Bereiches befinden, liegen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage. Die Planzeichnung ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Zulässigkeit von Vorhaben

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan nach Inkraft-Treten dieser Satzung bekannt gemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gegebenenfalls nach § 30 Abs. 1 oder 2 BauGB; bei einem einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Hainichen in Kraft.

Hainichen, den 05.12.2014


Dieter Greysinger
Bürgermeister



(Siegel)

In der 3. Sitzung des Stadtrates am 01. Oktober 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1930 01.10.2014

Vorlage Nr. 3257

Klarstellungssatzung der Stadt Hainichen für den Ortsteil Gersdorf

- Die Klarstellungssatzung für den Ortsteil Gersdorf wird erlassen.
Die Planzeichnung und die Begründung sind Bestandteil der Satzung.
- Die Satzung ist ortsüblich bekanntzumachen.
- Die Satzung ist der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1931 01.10.2014

Vorlage Nr. 3262

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“ Fördergebiet „Stadtgebiet“

- Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Äußere Hülle Gellertstraße 75 im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 47,67 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 17.530,00 €.

Der Eigenanteil der Stadt beträgt 5.843,33 €.

- Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1932 01.10.2014

Vorlage Nr. 3263; 2. Fassung

Verkauf der ehemaligen Maxim-Gorki-Mittelschule, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 2 in 09661 Hainichen

- Die Stadt Hainichen verkauft eine Teilfläche von ca. 9.300 m² des Flurstücks 190/37 der Gemarkung Hainichen sowie das aufstehende Gebäude der ehemaligen Maxim-Gorki-Mittelschule zu dem im Verkehrswertgutachten vom April 2014 ermittelten Verkehrswert von max. 130.000,00 € an eine noch zu gründende Objektgesellschaft unter Geschäftsführung von Herrn Gunther Kermer.
- Alle im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag stehenden Neben- und Vermessungskosten werden vom Käufer übernommen.
- Die Benutzung des beschränkt öffentlichen Weges (Beschluss Nr. 1847) ist weiterhin zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	4
Befangenheit:	0

In der 4. Sitzung des Stadtrates am 12. November 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1933 12.11.2014

Vorlage Nr. 3242

Überarbeitung der Hauptsatzung

Die Neufassung / Änderung der Hauptsatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1934 12.11.2014

Vorlage Nr. 3248

Aufhebung eines Beschlusses

Der Beschluss Nr. 1842 vom 22. 05. 2013 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1935 12.11.2014

Vorlage Nr. 3272

Verkauf eines Grundstückes

Inhalt des Beschlusses:

- Der Beschluss Nr. 1814 wird aufgehoben.
- Die Stadt Hainichen verkauft eine Teilfläche aus dem Flurstück 66/3 (Gerichtsstraße 3) der Gemarkung Hainichen (in der Anlage rot markiert) an:
Herrn Andreas Scholz, Chursdorfer Str. 158, 09322 Penig
Herrn Frank Zimmer, Siedlung 23, 09221 Neukirchen OT Adorf
zum Verkehrswert von 17.999 € gemäß dem Wertgutachten vom 14.08.2012.
Die andere Teilfläche aus dem Flurstück 66/3 der Gemarkung Hainichen (in der Anlage grün markiert) an:
Frau Katja Hinkelmann, Oberer Stadtgraben 7, 09661 Hainichen
zum Preis von 1,00 €.

Alle im Zusammenhang mit der Beurkundung anfallenden Nebenkosten (Notar und Vermessung) teilen sich je zur Hälfte 50 % die Herren Scholz und Zimmer sowie 50 % Frau Hinkelmann.

- Auf eine Ausschreibung zur Veräußerung des Grundstückes wird aus städtebaulichen Gründen verzichtet.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1936 12.11.2014

Vorlage Nr. 3255

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 26. 05. 2014 bis 08. 10. 2014 eingegangenen Geldspenden in Höhe von insgesamt 225,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den entsprechenden Produkten im Haushaltsjahr 2014 zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1937 12.11.2014

Vorlage Nr. 3256

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden

- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Landschaftsbau Daniela Laabs, Unterer Grenzweg 12c in 09244 Lichtenau/OT Ottendorf in Höhe von 200,00 EUR für ein Sonnensegel im Hort zu Gunsten des Produktes 36510200 (Hort) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Baiertl & Demmelhuber, Cranachstraße 5 in 84513 Töging in Höhe von 1.000,00 EUR für die Anschaffung von Fahnen mit dem Hainichen Logo zu Gunsten des Produktes 57500100 (Tourismusförderung) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1938 12.11.2014

Vorlage Nr. 3265

Annahme von bereits eingegangenen Sachspenden

- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Sachspende der Firma Maurerbetrieb Heidenreich, Äußere Gerichtsstraße 6a in 09661 Hainichen in Höhe von 1.000,00 EUR für Umbauarbeiten der „Tafel“ in der August-Bebel-Straße 8 zu Gunsten des Produktes 33160100 (Tafel) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Sachspende der Firma Raiffeisen Handelsgenossenschaft Hainichen eG, Hainichener Straße 1a in 09661 Rossau in Höhe von 714,08 EUR für Umbauarbeiten der „Tafel“ in der August-Bebel-Straße 8 zu Gunsten des Produktes 33160100 (Tafel) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1939

12.11.2014

Vorlage Nr. 3268**Zweckvereinbarung Striegistalradweg**

Der Stadtrat beschließt den Abschluss der Zweckvereinbarung zur Errichtung einer Radwegverbindung auf der ehemaligen Bahnstrecke Hainichen - Roßwein zwischen der Stadt Hainichen, der Stadt Roßwein und der Gemeinde Striegistal und ermächtigt den Bürgermeister zur Unterzeichnung.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1940

12.11.2014

Vorlage Nr. 3271**Außerplanmäßige Auszahlung für die Anschaffung eines hydraulischen Rettungsgerätes (Spreizer/Schere)**

Die Mittel für die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 22.325,00 Euro werden zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 18.015,00 Euro aus dem Produktsachkonto 12600104/783200 (Maßnahmennummer 10301001/78) und in Höhe von 4.310,00 Euro aus dem Produktsachkonto 12600100/7832000 (Maßnahmennummer 10301001/36).

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1941

12.11.2014

Vorlage Nr. 3275**Vergabe der Planungsleistungen für das Hochwasserschutzkonzept „Kleine Striegis“**

Der Vergabe der Planungsleistungen für das Hochwasserschutzkonzept „Kleine Striegis“ an die Bietergemeinschaft (BG) ICL Ing. Consult GmbH/Klemm & Hensen GmbH, Leipzig mit einem Honorar von 114.501,24 Euro für die Leistungsphasen 1 - 4 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1942

12.11.2014

Vorlage Nr. 3276**Fördermittelanträge für den Umbau Haus 1 und 2 der Oberschule im Jahr 2015**

- Der Fördermittelantrag vom 27.08.2014 für das Haus 1 der Oberschule Hainichen über 355.594,57 Euro wird aufrecht erhalten.
- Der Fördermittelantrag vom 27.08.2014 für das Haus 2 der Oberschule Hainichen über 571.261,17 Euro wird aufrecht erhalten.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
---	----

davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1943

12.11.2014

Vorlage Nr. 3264**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden**

Der Stadtrat nimmt die am 17.09.2014 eingegangene zweckgebundene Geldspende in Höhe von 2.000,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.

Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1944

12.11.2014

Vorlage Nr. 3266**Annahme von bereits eingegangenen Sachspenden**

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Sachspende in Höhe von 956,76 EUR für Umbauarbeiten der Räume der „Tafel“ in der August-Bebel-Straße 8 zu Gunsten des Produktes 33160100 (Tafel) an.

Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung**Servicepunkt**

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:**„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:**

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,**dem 20. Dezember 2014.****Beiträge können bis Dienstag, den 9. Dezember 2014****per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de****eingereicht werden.**

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Trauungen

23.11.2014 Markus Sauer & Wibke Neumann,
wh. Kriebstein, OT Reichenbach



Geburten

09.11.2014 Eddie Schneider, wh. Hainichen



Sterbefälle

11.11.2014 Günter Thomaschk, geb. 1949,
wh. Hainichen, Unterer Mühlgraben 14
12.11.2014 Edith Huhn, geb. Böhme 1935,
wh. Hainichen, OT Eulendorf
12.11.2014 Marion Tennler, geb. Seyfried,
wh. Hainichen, Fr.-G.-Keller-Siedlung 91
15.11.2014 Anita Goedderz, geb. Röhm, 1931,
wh. Hainichen, Fr.-G.-Keller-Siedlung 5
16.11.2014 Marianne Hartmann, geb. Uhlemann 1923,
ehem. wh. Hainichen, Gellertstr. 35
19.11.2014 Else Mechling, geb. Walter 1926,
wh. Hainichen, Ziegelstr. 25 B

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Die Fachabteilungen Kämmerei, Kasse, Steuern und Liegenschaften sind am Dienstag, dem 09.12.2014 ab 12:00 Uhr geschlossen.

Hundekot sorgt im Bereich Kohlengasse/Talstraße für Verärgerung der Anwohner



Ein beliebter Weg für Hundebesitzer aus unserer Stadt, ihren Hund Gassi zu führen ist der Weg an der Talstraße entlang der Kleinen Striegis durch den Torbogen auf die Kohlengasse und weiter in Richtung Alter Friedhof und Stadtpark.

Leider gibt es offensichtlich einige Hundefreunde, die es nicht für notwendig halten, die stinkenden Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners wieder mit zu nehmen. Aufgrund der Form des Hundekots ist davon auszugehen, dass es sich in diesem Fall nicht nur um einen einzelnen Hundebesitzer handelt.

Aufgrund des Polizeigesetzes der Stadt Hainichen können solche Vergehen mit empfindlichen Geldstrafen geahndet werden.

Um den Hundebesitzern und den dortigen Anwohnern einen weiteren Schritt entgegen zu kommen, wollen wir im dortigen Bereich in den nächsten Wochen eine Hundetoilette aufstellen. Diese wird allerdings, genau wie die anderen Hundeklos der Stadt, nicht mit Tüten gefüllt, da diese in der Vergangenheit leider sehr oft zur Verschandelung der Landschaft herausgerissen und breitgestreut wurden. Insofern weisen wir noch einmal jeden Hundebesitzer darauf hin, dass dieser beim Gassigehen immer eine kleine Tüte mit sich führt.

Dieter Greysinger

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 17. 12. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Eulendorf Montag, den 08. 12. 2014
Riechberg Dienstag, den 09. 12. 2014
Gersdorf Donnerstag, den 11. 12. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Stadtbildprägende Immobilie Gerichtsstraße 2 steht zur Auktion

Durch Zufall habe ich in einem Auktionskatalog entdeckt, dass die stadtbildprägende Immobilie auf der Gerichtsstraße 2 am 19.12.2014 für ein Mindestgebot von 2.500 € zum Verkauf angeboten wird. Es handelt sich um das Gebäude mit dem vorstehenden Erker an der Ecke zur Mittweidaer Straße, in dem sich zu DDR-Zeiten ein Delikat-Geschäft befand.

Da es sich um ein stadtbildprägendes Haus handelt, hoffe ich sehr, dass sich ein Investor aus Hainichen und Umgebung findet, der sich dieser für unsere Innenstadt wichtigen Immobilie annimmt. Die Mindestgebotssumme ist verhältnismäßig moderat. Es gab vor einigen Jahren bereits eine Planung für eine Sanierung durch ein Hainichener Ingenieurbüro, auf das ggf. kurzfristig zugegriffen werden könnte. Besitzer in der Vergangenheit stammten unter anderem aus Irland, Aserbeidschan und Großbritannien. Ihnen allen war gemeinsam, dass sie das Gebäude insbesondere als Spekulationsobjekt erwarben, sich dann aber weitestgehend nicht um das Haus kümmerten.

Nähere Informationen zur Auktion gibt es im Internet unter <http://www.dga-ag.de/katalog/45/#38>.

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieser Aufruf nicht ungehört verhallt.

Unter Umständen kann eine Sanierung des Gebäudes mit der Bereitstellung von Fördermitteln erfolgen. Die Chancen dafür stehen meines Erachtens gar nicht so schlecht.

Dieter Greysinger

Veranstaltungskalender 2015

Analog dem Veranstaltungskalender 2014 wollen wir auch 2015 wieder ein solches Exemplar für alle in Hainichen und den Ortsteilen stattfindenden Veranstaltungen herausgeben. Dazu bin ich jedoch auf Ihre Hilfe und Unterstützung angewiesen. Bitte senden Sie mir alle Ihre geplanten Veranstaltungen für das Kalenderjahr 2015 in Schriftform an die Stadtverwaltung Hainichen, Frau Geisler, nach folgendem Muster:

Tag der Veranstaltung
Veranstaltungsbezeichnung
Ort der Veranstaltung
Zeit der Veranstaltung

Meldeschluss ist der 15. Januar 2015. Sie können mich gern auch per Mail kontaktieren: evelyn.geisler@hainichen.de Ich würde mich über eine rege Zuarbeit sehr freuen, denn 2014 haben wir gute Erfahrungen mit diesem Veranstaltungskalender gemacht. Er wird wieder in alle Haushalte verteilt.

Vielen Dank für Ihr Mittun im Voraus.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

Immer die Wahrheit sagen bringt einem wahrscheinlich nicht viele Freunde, aber dafür die Richtigen.

(John Lennon)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Monika Grabowsky	am 23.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Ruth Kaube-Schulze	am 04.12.	zum 88. Geburtstag
Herrn Werner Uhlmann	am 23.11.	zum 86. Geburtstag	Frau Hannelore Kosche	am 04.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Ulrich Fietz	am 24.11.	zum 76. Geburtstag	Frau Wera Riedel	am 04.12.	zum 87. Geburtstag
Herrn Gerhard Fischer	am 24.11.	zum 82. Geburtstag	Herrn Manfred Gehlert	am 05.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Inge Helfricht	am 24.11.	zum 74. Geburtstag	Herrn Norbert Gerlach	am 05.12.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hartmut Kretzschmar	am 25.11.	zum 72. Geburtstag	Frau Lieselotte Schmidt	am 05.12.	zum 94. Geburtstag
Herrn Erhard Schwarz	am 25.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Rosemi Kretzschmar	am 06.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Johanna Lachmann	am 26.11.	zum 95. Geburtstag	Frau Gisela Uhlmann	am 06.12.	zum 71. Geburtstag
Herrn Dietmar May	am 26.11.	zum 71. Geburtstag	Herrn Gottfried Weber	am 06.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Christa Scharer	am 26.11.	zum 75. Geburtstag			
Frau Marie Wilde	am 26.11.	zum 80. Geburtstag			
Frau Lieselotte Morgenstern	am 27.11.	zum 95. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Herrn Kurt Oehm	am 28.11.	zum 93. Geburtstag	Frau Brunnhilde John	am 27.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Zaspel	am 28.11.	zum 78. Geburtstag	Frau Waltraut Genge	am 02.12.	zum 91. Geburtstag
Frau Beate Heinicke	am 29.11.	zum 75. Geburtstag			
Frau Ursula Liebe	am 29.11.	zum 79. Geburtstag	Im Ortsteil Falkenau		
Frau Ursula Pürthner	am 29.11.	zum 76. Geburtstag	Herrn Werner Pönisch	am 01.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Helga Haertel	am 30.11.	zum 77. Geburtstag			
Herrn Helmut Böhme	am 01.12.	zum 89. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Herrn Heinz Grudda	am 01.12.	zum 78. Geburtstag	Herrn Berthold Schill	am 30.11.	zum 86. Geburtstag
Frau Christine Knoll	am 01.12.	zum 77. Geburtstag			
Herrn Manfred Renner	am 01.12.	zum 74. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Frau Margitta Köhler	am 02.12.	zum 73. Geburtstag	Herrn Roland Knoll	am 06.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Klaus Kusche	am 02.12.	zum 76. Geburtstag			
Herrn Werner Berthold	am 03.12.	zum 86. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Herrn Manfred Kiecke	am 03.12.	zum 75. Geburtstag	Herrn Ehrhardt Wagner	am 24.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Margarete Seidel	am 03.12.	zum 90. Geburtstag	Frau Käthe Reinhold	am 27.11.	zum 73. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Bönigk	am 04.12.	zum 74. Geburtstag	Frau Isolde Henze	am 30.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hellmuth Hayn	am 04.12.	zum 80. Geburtstag			
Frau Mathilde Hillmann	am 04.12.	zum 79. Geburtstag			

VEREINE / VERBÄNDE

1. Geniales Seifenschachtelrennen von Schlegel

WO?

Natürlich in Schlegel
am 24.06.2015
Start 16.00 Uhr

Na Interesse???

Es gibt 2 Klassen

5-16 Jahre mit
max. 25 Starter

ultimative

Fun Klasse

ab 16 Jahre mit
max. 10 Teams

Es gibt je einen Pokal für: schnellste Fahrzeit;
bestes Design; und einfallsreiches Fahrzeug

Dann erstmal anmelden, Reglement beachten
und dann losbauen!

Anmeldung möglich bis 31.05.2015 bei C. Fischer 0176 / 25151320

Alle Seifenschachteln müssen den entsprechenden Reglement dieser
Veranstaltung entsprechen.

Sachsenburger Rettungsschwimmer fühlten sich wohl im DM-Becken



Vom 30.10. bis 1.11. nahmen die besten Rettungsschwimmer der DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg 1990 e.V. an den Deutschen Meisterschaften in Heidenheim an der Brenz teil. Mit dabei war die Staffel der AK 12 mit Carlo Pohler, Malte Baier, Ben Ehrlich, Hanna Roth und Paula Berthold. Die Jungs und Mädels schlugen sich hervorragend, machten keine Fehler und erreichten einen passablen 23. Rang. Die Mädchenmannschaft der AK13/14 um Theresa Spycher konnte mit einer fehlerfreien Vorstellung und voller Punktzahl in der Herz-Lungen-Wiederbelebung auf einen beachtlichen 13. Platz schwimmen. Ebenfalls gute Leistungen erzielten Kurt Stollberg, Franziska Roßberg, Larissa Berthold und Nils-Eik Hofmann, die in ihren jeweiligen Altersklassen in den sächsischen Auswahlmannschaften an den Start gingen. Für alle Sportler und die Betreuer war es ein Erlebnis an solch einer großen Sportveranstaltung mit 2300 Teilnehmern teilnehmen zu dürfen. Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern, die uns

tatkräftig zur Seite standen und mit uns mitfieberten. Weiterhin bedanken wir uns bei der Stadt Frankenberg für die Zusage einer Förderung und bei unseren Sponsoren, ohne die eine Teilnahme an den Meisterschaften finanziell sehr schwierig geworden wäre.

Auch bei den Rettungsschwimmern gilt: Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. Larissa und Nils-Eik fahren noch im November zum Deutschlandpokal nach Warendorf. Wir bereiten uns nun auf den Nikolaus-Pokal am 6.12. in Leipzig vor. Dieser Tag ist vor allem den jüngeren Schwimmern bis 12 Jahre vorbehalten. Am 18.12. ermitteln wir in Hainichen unseren Vereinsbesten und anschließend lassen wir das Jahr mit einer Weihnachtsfeier ausklingen.

Hier schon mal ein Ausblick auf 2015:

In den Februarferien findet unser traditionelles Skilager im Harz statt. Nach den Ferien beginnen die Rettungsschwimmerkurse für die jeweiligen Abzeichen. Hier können sich auch interessierte Personen anmelden, die nicht Mitglied in unserem Verein sind.

Info und Anmeldung unter 0151-50857081. Natürlich nehmen wir wieder an Wettkämpfen teil, messen unsere Kräfte bei Bezirks- und Landesmeisterschaften und qualifizieren uns vielleicht wieder für die Deutschen Meisterschaften. Einige von den Großen werden an den sächsischen Freigewässermeisterschaften teilnehmen, wo es richtig zur Sache geht bei Rettungsski- und Rettungsboardrennen, Strandläufen, Sprints im Sand und natürlich Schwimmen im See.

Ein Höhepunkt im nächsten Jahr wird unser 25-jähriges Jubiläum werden, welches wir natürlich angemessen feiern wollen. Dazu sind auch alle „Ehemaligen“ eingeladen, mit uns über die vielen Erlebnisse in den vergangenen Jahren zu plaudern. Vielleicht auch schon mal vorher...? Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren.

Wir wünschen allen für die bevorstehende Adventszeit alles Gute und einen besinnlichen Jahresausklang.

Susanne Hoffmann, Trainerin DLRG

Informationen des SV Motor Hainichen, Abteilung Fitness

Falls es Euch auch so geht, dass der Sport in der Woche aufgrund von Familie, Arbeit usw. etwas zu kurz kommt, bieten wir Euch folgende Alternative:

Ab sofort findet wieder jeden Sonntag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr ein Zumba-Kurs mit Trainerin Sylvi im Sportforum Hainichen für Erwachsene und Teenager statt.

Die Bewegung zu lateinamerikanischen Rhythmen bietet nicht nur Spaß, sondern kurbelt auch fleißig die Fettverbrennung an.

Als kleine Zwischeninformation für unsere Fitkids: In Zukunft findet für unsere Schulkinder wieder wie gewohnt montags von 16:00 - 17:00 Uhr Inline-Skating mit Reik bzw. Silly statt. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch herzlich beim Radball-Team für die Unterstützung!

Der Weihnachtsmann kommt unsere Kinder dieses Jahr am 15. Dezember besuchen !

Falls Euch der Sport zum Sonntag mit Sylvi nicht ausreicht bietet der SV Motor Hainichen, Abteilung Fitness noch folgende Kurse an:

Montag, 16.00 - 17.00 Uhr	Zwergensport für Kinder von 1-4 Jahre
Montag, 16.00 - 17.00 Uhr	Kindersport 4-6 Jahre
Montag, 16.00 - 17.00 Uhr	Inline-Skaten für Schulkinder ab 6 Jahre (indoor in der Sporthalle)
Montag, 19.30 - 20.30 Uhr	Bauch-Beine-Po Pilates-orientiert
Trainer: Manja / Silly	Dienstag, 20.00 - 21.00 Uhr Kraft Ausdauer Mix mit XCO®
	Trainer: Silly / Manja
Donnerstag, 19.00 - 20.00 Uhr	Intensives Body Workout mit Airex®
	Trainer: Silly / Manja

Vergesst Eure Getränke nicht!

Liebe Grüße

Euer SV Motor Hainichen, Abteilung Fitness

Bittere Niederlagen für den HFV!

Zwei bittere Niederlagen musste die Erste Mannschaft des Hainichener FV in der Mittelsachsenliga einstecken. Beim Heimspiel gegen den Oederaner SC nutze Blau-Gelb einige Großchancen nicht, was die Gäste in der Schlussminute mit einem tollen Fernschuss bestrafte. Eine Woche später ging der HFV beim Tabellennachbarn in Flöha mit 4:0 unter. Damit liegt der HFV weiterhin im oberen Tabellendrittel, muss sich derzeit aber mit Tabellenplatz 5 begnügen.

Die Zweite Mannschaft holte im Heimspiel gegen Göritzhain einen souveränen 4:0 Sieg und ging damit eine Woche später mit viel Selbstvertrauen ins Spitzenspiel beim Tabellenführer aus Rochlitz. In einer größtenteils ausgeglichenen Partie vergab Blau-Gelb die besseren Chancen, was die Gastgeber bestrafte und mit 2:0 in Führung gingen. Der HFV gab jedoch nie auf und glich die Partie 10 Minuten vor Ende aus, bevor Motor Rochlitz II in der 90. Minute aus stark abseitsverdächtigter Position das Spiel entschied.

Hainichener FV - Oederaner SC 0:1 (0:0)

Hainichen: Bretschneider, Siegel, Ulbricht, S. Schulze (71. Nestler), Weinrich, Fräßle, Nebe, T. Schulze, Girardi, Hoang Long, Gulyas.

Oederan: Thomas, K. Thiele, Reichelt, T. Dietze (79. Bergelt), Schulze, Ernstberger, R. Thiele, Lippold (90. Kaden), Findeisen, M. Dietze, Hofmann.

Tor: 0:1 Findeisen (90.)

Schiedsrichter: Meyer (Wilkau-Haßlau)

Zuschauer: 65

TSV Flöha - Hainichener FV Blau-Gelb 4:0 (2:0)

Flöha: Rüger, Martin, T. Hauser, Mittmann, Eckardt, Schönherr (76. Schwarz), Schmidtchen (72. Zamzelli), Dietel, O. Hauser, Göckeritz, Kister. Hainichen: Bretschneider, Siegel, Ulbricht (46. Nestler), S. Schulze, Weinrich, Fräßle, Nebe (80. Hoang Minh), T. Schulze, Girardi (80. Hofmann), Hoang Long, Gulyas.

Tore: 1:0 Kister (24./FE), 2:0 Göckeritz (30.), 3:0 Martin (69.), 4:0 Göckeritz (88./FE)

Schiedsrichter: Schubert (Crimmitschau)

Zuschauer: 68



Hainichener FV II - SV Rotation Göritzhain 4:0 (1:0)

Hainichen: Bartmann, Goldammer, Eckart, Krause, Da. Barkowski, Derr (45. D. Hoffmann), Kretzschmar, Pätz, Stahlhut (89. Winhart), Leuchtman, Peter (70. Dittrich)

Tore: 1:0 Peter (20.), 2:0 Leuchtman (65.), 3:0 Stahlhut (79.), 4:0 Leuchtman (89.)

SR.: Krebs (Mittweida)

Zuschauer: 30

BSC Motor Rochlitz II - Hainichener FV Blau-Gelb II 3:2 (1:0)

Tore: 1:0 Hofmann (25./FE), 2:0 Mäding (64.), 2:1 Krause (75.), 2:2 Stahlhut (80.), 3:2 Elsel (90.)

HFV: Bartmann, Eckart (66. Dittrich), Pretschner, Krause, Da. Barkowski, Gudde, Derr, Kretzschmar, Stahlhut, Leuchtman, Peter (50. Goldammer)

SR.: Löwe (Mittweida)

Zuschauer: 35

Aktueller Spielplan des Hainichener FV

Männer

07.12.14 - 14.00 Uhr HFV - TSV Großwaltersdorf

14.12.14 - 14.00 Uhr TSV Penig - HFV

Wie in den letzten Jahren auch, wird der Hainichener FV Blau-Gelb auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand auf dem Hainichener Weihnachtsmarkt vertreten sein. Wir freuen uns darauf alle Gäste des Weihnachtsmarktes, Fans, Mitglieder und Sponsoren an unserer Bude bei einem Glühwein oder einer Bratwurst begrüßen zu dürfen und somit das Sportjahr 2014 ausklingen zu lassen.

SONSTIGES

Deutsche Post eröffnet neue Partner-Filiale in Hainichen



Berlin, 17. November 2014: Die Deutsche Post eröffnet am 2. Januar 2015 eine **neue Partner-Filiale in 09661 Hainichen, Mittweidaer Straße 8**. Im Drogeriegeschäft von Ralph Engelmann werden dann auch Postdienstleistungen zu folgenden Öffnungszeiten angeboten:

- Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
- Samstag: 9 bis 12 Uhr

Der neue Standort ersetzt dann die bisherige Filiale in der Brauhofstraße 2, die mit Ablauf des 31. Dezember 2014 schließen wird.

1993 begann die Deutsche Post, Postleistungen in lokale Einzelhandelsgeschäfte zu verlagern. Heute bieten die Partner der Deutschen Post in bundesweit rund 13.000 Filialen Postdienstleistungen an. Umfragen zufolge ist die Resonanz bei den Kunden durchweg positiv. Diese Vertriebsform verbessert vor allem durch längere Öffnungszeiten die Versorgung der Kunden mit postalischen Leistungen. Auch die Partner zeigen sich zufrieden, da sich erfahrungsgemäß mit der Übernahme von Postleistungen auch die Kundenfrequenz im Hauptgeschäft erhöht.

Unter www.deutschepost.de/postfinder können Postkunden nach Eingabe des eigenen Standortes die Adressen und Öffnungszeiten der umliegenden Filialen, den nächstgelegenen Briefkasten inklusive Leerungszeiten sowie Standorte von Briefmarkenautomaten, Packstationen und Paketboxen abrufen.

An alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen!

Sie sind herzlich eingeladen

zum Neujahrstreffen am Dienstag, dem 29. Januar 2015, 14.00 Uhr in der „Gaststätte 1832“ in Hainichen

Gute Laune und Ideen zur weiteren Gestaltung unseres Treffens sind mitzubringen. Bei Interesse bitte ich um Rückmeldung bis 05. Januar 2015 unter Tel. 037207/2504.

Anneliese Ehrhardt

ehem. Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Hainichen

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de
Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

**Geschlossen am 24.12., 25.12., 31.12.2014 und
1.1.2015.**

Kabinettausstellung bis 22. März 2015

Der gütige Besuch. Grafik zu Gellertfabeln von Daniel
Chodowiecki, Dagmar Ranft-Schinke und Thomas
Merkel aus der Sammlung im Fabelkabinett

Sonderausstellung verlängert bis 1. Februar 2015

Bildmontage: Gellert-Museum Hainichen/D. Lorenz
»Der deutsche Swift - Gottlieb Wilhelm Rabener (1714-
1771)«. Die Ausstellung handelt von einem vor 250
Jahren bekannten Junggesellen, spöttischen Sachsen
und sorgfältigen Steuersekretär.

bis 30. Dezember 2014

Ehrenfried Seidenglanz (1914-1988): Landschaften
Holzschnitte und Malerei - Die Ausstellung anlässlich
des 100. Geburtstages des Hainicheners ermöglichte
seine Familie, die freundlicherweise uneingeschränkten
Zugang zum Nachlass gewährte und für Interessenten
auch ein Konvolut zum Kauf zusammengestellt hat; denn
mancher denkt bereits an Weihnachten.

24. Januar bis 6. April 2015

»Schreibe mir ein Buchstabenbild!« Internationales Mail
Art Projekt; Sonderöffnungszeit am Samstag, 24. Januar,
19.30 bis 23.00 Uhr, Eintritt: frei
Mail Art Meeting am 1. März 2015, 11 Uhr, Eintritt: frei
Kreative Post von fast 100 Teilnehmern, darunter 6
Schulklassen, aus 19 Ländern ist bis Ostern im Museum
zu sehen.

Veranstaltungen

**Samstag, 13. Dezember, 13 bis 17 Uhr, Webschule
Hainichen. Hast du Töne! - Abschied von Lyra.**
Bilder und Dokumente aus 115 Jahren Männerchor.
Bevor die Unterlagen im Stadtarchiv eingearbeitet
werden, können Interessenten statt eines Weihnachts-
konzertes mit Lyra in die Vergangenheit des sangesfreu-
digen Vereins blicken. Parallel dazu ist das Schaudepot
mit einem Überblick zur Geschichte des Heimatmu-
seums im Dachgeschoss zu besichtigen.
Veranstalter: Stadtarchiv und Gellert-Museum Hainichen
mit Unterstützung von Lyra; Eintritt: frei

**Samstag, 24. Januar, 17.00 Uhr bis 18.45 Uhr, Trinitatis-
kirche Hainichen;**

Im Licht - Die Auftaktveranstaltung zum Gellertjahr

Die Festveranstaltung wird musikalisch von Convivium
musicum Chemnicense mit der Sopranistin Jana Büch-
ner und der Kantorei Hainichen begleitet. Nach einem
Grüßwort von Dr. Sibille Tröml vom Sächsischen Litera-
turrat e. V. in Leipzig folgt der Festvortrag »Männliche
Empfindsamkeit - empfindsame Männlichkeit: Gellert im
Briefwechsel mit seinen Schülern und Freunden« von
Prof. Dr. Sibylle Schönborn aus Düsseldorf.
Eintritt: frei. Veranstalter: Stadtverwaltung Hainichen,
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen, unterstützt vom
Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen und Sächsischen
Literaturrat e. V.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffefinder Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.
Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«

(Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der
Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-
gruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und
Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt
eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr
Tel.:	037207/53076
e-mail.:	bibliothek@hainichen.de
Internet:	www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Seniorenschwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Eintritt:	Erwachsene 2,00 € pro Stunde Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde	

Tuchmacherhaus

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de
Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

vom 1.4. bis 30.9. Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
Samstag von 09.00-12.00 Uhr
Sonntag von 13.00-16.00 Uhr

vom 01.10.-31.3. Sonntag u. an Feiertagen geschlossen!
Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

KIRCHENGEMEINDENACHRICHTEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 7. Dezember (2. Advent)

- 9.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 10. Dezember

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 11. Dezember

- 15.00 Uhr Frauenkreis (Gellertplatz 5)

Sonntag, 14. Dezember (3. Advent)

- 9.30 Uhr Gottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 17. Dezember

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 21. Dezember (4. Advent)

- 9.30 Uhr Gottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642, Pfarrer Daniel Mögel

07.12.2014

- 9.30 Uhr **Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl**
 mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes
 mit Kindergottesdienst

14.12.2014

- 16.30 Uhr **Adventskonzert**
 Weihnachtsklänge mit dem Flötenkreis Falkenau

24.12.2014

- 16.30 Uhr **Christvesper**

26.12.2014

- 9.00 Uhr **Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

07.12.2014 Stützt sich deine Hoffnung auf die Wissenschaft oder auf die Bibel?

14.12.2014 **Wie göttliche Weisheit uns nützt**
 (Vortrag des Kreisbeauftragten)

21.12.2014 Wirst du dem Geschick dieser Welt entgehen?

Weitere Informationen unter: www.jw.org



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 07. Dezember 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 10. Dezember 2014

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, 11. Dezember 2014

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 14. Dezember 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 17. Dezember 2014

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, 18. Dezember 2014

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 21. Dezember 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

15.30 Uhr Adventsfeier

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Ihre große Liebe kehrte nicht zurück ...
www.trauer-braucht-einen-ort.de



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Arbeit für den Frieden
 Spendenkonto: 4300 603
 Postbank Frankfurt
 BLZ 500 100 60
 info@volksbund.de
www.volksbund.de



Sternsinger in Hainichen unterwegs



„Die Sternsinger kommen!“ heißt es am Freitag, den 02.01. und Samstag, den 03.01.2015 in Hainichen. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+15“ bringen die Mädchen und Jungen der katholischen St. Konrad Gemeinde in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Hainichen und deren Ortsteile und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter der Rufnummer 037207-55559 bei Johannes Köst bis 22.12.2014 (an-)melden.

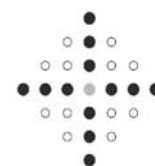
„Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“ heißt das Leitwort der 57. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland sind die Philippinen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 1.800 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

KIRCHENGEMEINDENACHRICHTEN



Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Heinrich-Heine-Straße 3 09661 Hainichen Tel. und Fax 037207/ 2470
 Weitere Informationen im Internet unter www.hainichen-trinitatis.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Liebe Leserinnen und Leser!

Dezember. Adventszeit. Ob mit oder ohne Adventskalender: Wir spüren, es geht auf das Christfest zu. Es ist die musikalischste Zeit im Jahr, sagen manche. Ich glaube das stimmt.

Gibt es für Sie ein Lieblings-Adventslied? Welches ist es denn?

Ich kann mich da nur schwer entscheiden. Viele Lieder finde ich schön. Singen überhaupt.

Doch — ein Lied gefällt mir, weil es so einfach zum Mitsingen ist und dabei eine schnell erfassbare, ehrliche Botschaft verkündet: „*Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen: Fürchtet euch nicht. Gott hat euch lieb Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein!*“ Das ist die Botschaft des Advents. Trotz zunehmender Dunkelheit müssen wir uns nicht fürchten. Gott hat uns in sein Herz geschlossen; wir haben Sein Licht.

Viele Lichter werden in den kommenden Wochen leuchten: die Kerzen auf dem Adventskranz, Schwibbögen im Fenster, der Adventssterne vor der Haustür oder in der Stube. Manche schmücken ihr ganzes Haus mit Lichterketten. Das alles zeigt unsere Sehnsucht nach Licht in einer dunklen Jahreszeit. Doch alle Kerzen und Lichter sind nicht nur für die, die sie anbringen oder anzünden. Das Licht leuchtet für alle, die am Haus vorbeigehen oder fahren. Licht breitet sich aus. Noch schöner ist es, wenn es tatsächlich hinausgetragen wird, wenn wir es bewusst zu anderen Menschen tragen oder andere daran teilhaben lassen, dass bei uns Kerzen brennen.

Warum nicht einmal eine Adventsüberraschung der anderen Art? Zum Beispiel eine Einladung zu Plätzchen und Tee mit dem Nachbarn? Oder wie wäre es mit einem „Candle-Light-Dinner“ für Sie und Ihrem Ehepartner?

Vielleicht nehmen wir im Licht noch ganz andere Menschen wahr: Ob die sich freuen würden über einen kleinen Adventsgruß?

Nein, Sie müssen dazu gar keinen großen Aufriss machen. Es sind die kleinen Dinge, die überraschen. Gott macht es doch auch so: ER kommt klein in die Welt. Damit hat niemand gerechnet. Das ist seine Überraschung. ER zeigt sich in dem kleinen Kind in der Krippe. Aber ER ist ein Licht, DAS Licht, auf das wir im Advent zugehen. Wir können an Ihm Anteil haben, in Sein Licht kommen, uns einladen lassen. Die Adventszeit ist dafür eine gute „Übungszeit“ für uns. Übrigens: Auch beim Singen kann es hell werden, so innen drin.



Die Weihnachtskrippe

Dies Krippe, oder wie von allen genannt, der Weihnachtsberg hat eine über 100 Jährige Geschichte. In drei Jähriger Feierabend- Arbeit, von 1906- 1908 hat Herr Georg Kirbach aus Berthelsdorf, diese Krippe in Schnitz- und Laubsägearbeit angefertigt. Es war ein Geschenk für seine Kinder Anne - Dorothee und Christine. Anfang der 60. Jahre erhielt die Trinitatis- Kirchengemeinde diese Krippe als Spende von den beiden Frauen. Lange Zeit schlummerte diese dann in Kisten auf dem Dachboden des Diakonates. Dem damaligem Kantor Walter Schädlich ist es zu verdanken, dass dieser "Dornröschenschlaf" ein Ende hatte. Nach einer Fotografie, welche in den Kisten lag, wurde die Krippe in der Advents und Weihnachtszeit im Diakonatsaal aufgebaut. In der Folgezeit kam es dann zum unregelmäßigen Aufbau. Junge Leute aus

unserer Kirchengemeinde waren der Meinung, diese Weihnachtskrippe braucht einen würdigen Platz in unserer Kirche und verpflichteten sich für den jährlichen Aufbau unterhalb der Kanzel. Durch den Auf- und Abbau in den vielen Jahren hat der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen. 2005 nahm Ronny Zirkel, ein ehemaliger Jugendlicher aus unserer Kirchengemeinde, den "Weihnachtsberg" mit nach Bad Oeyerhausen, wo er jetzt mit seiner Familie wohnt. In umfangreicher Kleinarbeit reparierte er die defekten und fehlenden Gebäudeteile. Er gestaltete die Landschaft in zwei Ebenen mit Naturkork neu. Die drei fest gestalteten Module lassen sich jetzt unkompliziert zusammensetzen. 2006 wurde dann von Ronny noch die Grundplatte mit der Rückwand und Beleuchtung neu gestaltet. Der Zaun musste zum Teil neu angefertigt werden und eine neue Schafherde kam hinzu. Die gesamte Neuaufarbeitung, 100 Jahre nach der Entstehung, war ein Geschenk von Ronny Zirkel an seine Heimatgemeinde. Sein Wunsch ist, dass sich noch viele Jahre, besonders die Kinder, daran erfreuen können.

In diesem Jahr wird die Weihnachtskrippe in unserer Kirche wieder aufgebaut. Ob sie ihren alten Platz unter der Kanzel bekommt ist noch fraglich. Aber sehen Sie selbst, wo die Krippe ihren Platz gefunden hat. Vor und nach den Advents und Weihnachtsgottesdiensten besteht die Möglichkeit diese wunderschöne Weihnachtskrippe zu besichtigen.

Veranstaltungen im Klosterbezirk Altzella 2015

Planen Sie für 2015 Vereinsveranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen, Jugendfestivals, Kirchenveranstaltungen, Diskussionsrunden, Sportwettkämpfe, Wanderungen o. ä.? Dann melden Sie uns dies mit einer Kurzbeschreibung, Datum, Uhrzeit, Ort und Veranstalterkontaktdaten **bis zum 28.01.2015 an**

Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella e. V.
Schulweg 1
04741 Roßwein OT Niederstriegis
heidrich@klosterbezirk-altzella.de
Fax: (0 34 31) 6 78 87 19

Aus den Daten erstellen wir einen Veranstaltungskalender. Ergänzungen oder Änderungen können Sie uns für die Veröffentlichung unter www.klosterbezirk-altzella.de jederzeit melden.

Ihr Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella e. V.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

www.ekr.sachsen.de



Pünktlich zum Weihnachtsfest ist es fertig - das Memo-Spiel „Hainichen“

Wie bereits im September zum Tag des offenen Denkmals angekündigt und mit einer kleinen Sonderauflage vorgestellt, ist es nun endlich fertig. Das Spiel besteht aus 30 Kartenpaaren zum Thema Hainichen, verpackt in einer Blechdose. Erweiterungssets zu je 6 Karten und 3 verschiedenen Themen sollen dann im nächsten Jahr folgen.

Das Spiel ist für Groß und Klein geeignet - Testen Sie Ihr Wissen über unsere Stadt.

Das Spiel ist eine Spendenaktion der ev.-luth. Kirchgemeinde zur Einwerbung von Spenden für die Außensanierung der Trinitatiskirche. Gegen eine Spende von 13,- Euro ist es im Gästeanstalt und verschiedenen Geschäften in der Stadt, die diese Aktion unterstützen, erhältlich.



BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Seit Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

06.12.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix, Weberstr. 15, Mittweida Tel.: 03727/3117
07.12.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
13.12.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Kaden, M., Weberstr. 13, Mittweida Tel. 03727/92521
14.12.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
20.12.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Teich Schumannstr. 5, Mittweida Tel. 03727/2675
21.12.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	

Apotheken - Notdienstbereitschaft

06.12.14	Luther-Apotheke, Hainichen
07.12.14	Rosenapotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Luther-Apotheke, Hainichen
08.12.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
09.12.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
10.12.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
11.12.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
12.12.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
13.12.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
14.12.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
15.12.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.12.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
17.12.14	Ratsapotheke, Mittweida
18.12.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
19.12.14	Luther-Apotheke, Hainichen
20.12.14	Rosenapotheke, Mittweida
21.12.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Luther-Apotheke, Hainichen